



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXVIII. Der Hochmeister Paul von Rußdorf vergleicht sich mit dem
Johanniter - Orden in der Mark wegen Zantoch und Quartschen, am 15.
April 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](#)

LXVII. Heinrich Ravensteiner, Vogt der Neumark, verordnet im Interesse der Landesverteidigung, daß bei Erbtheilungen zu Bärwalde der Harnisch und das beste Pferd voraus genommen und bei der Bürgerstelle bleiben sollen, am 17. April 1433.

Hynrik Rauensteiner, dutczsches ordens vaged der nigenmarke, wy bekennen apenbar vor allen, den dille Briff witlik werd, dat wy na Rade, gudduncken vnd ganczer vulbort vnseres Rades hebben angezen de nod vnser dinst, de vns vnse Stede In der nigenmarke plichtich sint vnd stedeliken, wen wi se eschen, gerne willich sint to dunde. Vmme den willen hebben wy vno leuen getruwen Borgermeistere, Ratmanne vnd alle Inwonere In vnser Stad Berenwolde, de nu sint, vnd ere nakomelinge begnadet vnd Incraft disses briues kegenwerdichliken begisten vnd begnaden In sulker na geschreuen wise: weret sake, dat In der vorgeschreuen Stad Berenwolde eyn Borger siner eliken hussrouwen, edder sine elike hussrouwe em aue ginghe vnd storue, vnd perd edder barnisch lyneden vnd lyten: Staruet de man irst, so schal sine elike hussrouwe da(t best)e perd vnd barnisch to vorn In dem gute vt nemen vnd beholden; Staruet ouer de fruwen irst, so schel ere elike man des geliken ok dat beste perd vnd barnisch to vorn vt nemen vnd beholden, er so dat ander gud, dat dar ouer blift, deilen, Also bescheiden, dat dat perd vnd barnisch to der heren dinst In der vorschreuen Stad Berenwolde vp der sulue waninge, dar yonne de man edder fruwe staruet, schal bliuen. Tuge sint hir ouer gewesed de erbaren Olde michel van Sydow, peter wrech, ffrederik sak, Jasper van ellingen vnd vele mer lounwerdigin. To groter tuchnisse vnd bewaringe hebben wy vnser amptes Ingescel mit wiſchop an dillen apen Brif laten henghen. De gegeben is tu nigen Berlyne, na der gebort cristi vnser hern virtheigenhundert vnd dar na In dem dry vnd druttigesten Jare, am freidage na paschen.

Nach dem Originale aus von Hachwigscher Abschrift.

LXVIII. Der Hochmeister Pawl von Rusdorf vergleicht sich mit dem Johamiter-Orden in der Mark wegen Zantoch und Quartschen, am 15. April 1435.

Wir Bruder Pawel von Rusdorff, Homeister Dewtsches Ordens, thun kund vnd offenbar allen, den dille schrifte werden vorbracht, das wir vnd vnfers Rethes Gebietiger mit dem Erwirdigen geistlichen Bruder Baltazar von Slyffen, Meister Send Johans Ordens in der Marke, vnd dem ersamen Bruder Nicklos Tyrbach, desselben ordens Kumphur czum Wyldenbruche, von irer vnd ires ganzen ordens wegen eyne czufampnekumunge vff vnserm Huwſe Marienburg haben gethan vnd gehalden, als von Schelunge, czusprache vnd sachewegen, die wir vnd vnſir orden czu dem benumpten Herren Baltazar, sien gebietigern vnd sieme orden, von den beschädigungen von der iren wegen, die das Huwſ Czantoch innegehat haben, von demselbigen Huwſe in den neest vorgangenen krygen vnfern orden vnd vnſir Landen sien gescheen vnd czugezogen, bis herban gehabt, in denselben fachen Wir vnd vnſere gebietigere eyn sulches ende

vnd stehn, als hirnach eigendlich ist vffgedrucket, mit en beteidiinget, beslossen vnd angegangen haben, So das wir von vnſir, vnſir Gebietiger vnd vnſirs ganczen ordens wegen, allererſt vmb Gotes, vnſir Frauwen vnd ſend Johannis eren willen vnd vmb des allerdurchluchtin vnd vnobir-wyndlichſten vnſirs Allergnädigten Romiſchen etc. Keyſers, der durchluchten vnſir gnedigen lieben Herren, als Herrn Frederiche, Herczogen czu Sachſen vnd Marggreffen czu Miſſen, Herrn Johansſe, Marggreffen czu Brandenburg vnd Burggreffen czu Nurenberg, vnd auch der obenbenumpten Herrn Baltazars, Meifters, vnd ſiener gebietiger begerunge vnd fleißiger bete wille, ſempliche czusprache, die wir, als obenberurt iſt, czu dem vielbenumpten Herrenmeiſter Send Johannis ordens in der Marke vnd ſieme orden han gehabt, En vnd ſieme orden gutlich vnd wildeſlich haben czugegeben, irlaffen vnd vns der gancz vorczegen vnd czugegeben, irlaffen vnd vorczeyen vns der in craft diſſes brieffes vnd das alſo alle ſchelunge, Miſleheglichkeit, die czwischen vns, vnfem orden vnd dem vorberurten Herrn Baltazar ſeyme orden gewart vnd gelegen feyn gewest, ſullen ganczlich tod vnd hengeleget bleyben, vnd wellen auch ſemplicher ſchaden, die wir denn, als obenberurt iſt, von dem iren endpfangen haben, nicht in arge gedenken czu ewigen czeiten. Vmb ſemplicher berichtunge willen haben wir dem vorberurten Herrn Baltazar, meiſter Send Johannis, vnd ſieme orden iren hoff Quarzin widder innegegeben mit aller ſeyner czubehorunge, des czungenyſſen vnd czu beſitzen geleycherweys, als ſie den in vorczeiten vnd von alders gehabt, gebrucht vnd beſeffen haben. Des czu merer ſicherheit vnd ewigen gedechtniſſe haben wir vnſir Ingefegil laſſen anhangen diſſem brieffe, der gegeben iſt vff vñferm Huwſe Marienburg, an guten Freitage, in vierczenhunderſten vnd funff vnd dreißigsten Jare.

Original im G. Staatſarchiv.

LXIX. Siegfried, Biſchop von Camin, vereinigt zwei geiſtliche Lehen in der Pfarrkirche zu Bärwalde, am 27. März 1446.

Sigfridus, Dei et Apostolice sedis gracia episcopus caminenſis, honorabili viro domino Johanni Dubberpul, parochialis ecclesie oppidi Berenwold plebano, noſtre dioceſeos caminenſis, ſalutem in domino ſempiternam. Humiliſ vestra peticio nobis humiliiter exhibita, ut noſimus, lucide continebat, quatenus perpetuam vicariam in ecclesia beate Marie virginis et Sancti Jacobi apostoli in dicto opido Berenwold ad altare in honorem beatorum Simonis et Jude apollorum erectum, fundatum, cujus vicarie collacio ad vos pleno jure dinoscitur pertinere, ad officium capellanie ejusdem ecclesie in Berenwolde poſt mortem discreti Ebelli Hoghendorp, qui ad prefens ejusdem vicarie poſſessor exiſtit, incorporare, admittere et confirmare dignaremur. Nos vero attentes, quod iuſta petenti non eſt denegandus affenſus et ex quo iuſ patronatus dicte vicarie ad vos quaſi ad unum patronum dinoscitur pertinere, ſumus precibus vestris pie inclinati et de confenſu vistro ante dictam vicariam cum attinenciuſ et continenciuſ ſuis propter exilitatem capellanie ad officium ejusdem capellanie poſt mortem prenominati Ebelini in eternum ap-